



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Kleine Anfrage

Informatikunterricht

Elektronische Bildungsmedien leisten so auch einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und ermöglichen es Menschen aus allen Schichten, verschiedenartigen Zugang zu Wissen und Informationen zu erhalten und auszutauschen. Der kompetente Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien gehört deshalb zu den Grundkompetenzen und muss früh gefördert werden.

Um dies realisieren zu können, bedarf es einer entsprechenden Ausrüstung an Hard - und Software. Es muss zudem sichergestellt sein, dass die notwendige Infrastruktur benutzerfreundlich und mit möglichst geringem Aufwand am Lernort zur Verfügung steht und ein technischer Support das Funktionieren der Infrastruktur sicherstellt.

Auch Kinder mit Asperger-Syndrom, ADHS oder einer Behinderung können so Lerninhalte anders vermittelt erhalten und werden weniger über ihre Defizite beurteilt.

Aus diesen Gründen will die SP vom Gemeinderat wissen, ob der Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien in der Primarschule gesichert ist resp. ob die Mindestanforderungen an die ICT-Ausrüstung in den Schulhäusern erfüllt sind.

Fragen

1. Besteht ein Pädagogisches Rahmenkonzept für die Primarschulen im Bereich ICT?
2. Bestehen verbindliche ICT-Richtlinien und-Standards für den Informatikunterricht an den Primarschulen?
3. Wie viele PCs pro Schüler/in stehen einem Primar-Schulhaus zur Verfügung?
4. Steht den Lehrpersonen pro Schulhaus ein zusätzlicher Corner (inkl. Drucker und Scanner) zur Verfügung?
5. Verfügen die Klassen/Schüler/innen über Drucker?
6. Steht jedem Schulhaus ein Beamer zur Verfügung?
7. Sind die PCs untereinander vernetzt?
8. Kann das Schulhaus resp. die Klassen aufs Internet zugreifen?
9. Ist der technische Support gewährleistet?
10. Ist eine genügend hohe Akkulaufzeit für Notebooks gesichert?

4123 Allschwil, 12.09.2012

Im Namen der Fraktion